

NAMENSLISTE MAI 2026

1. **ÄGYPTEN:** Oqba Hashad
2. **PARAQUAY** Rubén Irala
3. **USA :** Andrea Pedro-Francisco, Andriy Shepitsen,
4. **Russische Föderation:** Daria Egereva
5. **EL SALVADOR:** Fidel Zavala
6. **TIBET:** Choktrul Dorje Ten Rinpoche
7. **FRANKREICH:** Shawan Jabarin

GLOBAL:

1. KASACHSTAN: Als Reaktion auf die Verurteilung und Verhängung von Strafen gegen 19 Aktivisten in Kasachstan wegen ihrer Teilnahme an einem friedlichen Protest gegen Menschenrechtsverletzungen in der chinesischen Region Xinjiang erklärte Marie Struthers, Direktorin für Osteuropa und Zentralasien bei Amnesty International: „Die kasachischen Behörden müssen die 19 Aktivisten unverzüglich freilassen, da sie ausschließlich wegen der friedlichen Ausübung ihrer Menschenrechte inhaftiert sind. Die Behörden müssen die Urteile und Strafen aufheben. Die Kriminalisierung friedlicher Proteste unter dem vagen Vorwand der „Anstiftung zur Zwietracht“ ist eine Schande für die Justiz und ein Verstoß gegen internationale Menschenrechtsstandards

2. Israel begeht schreckliche Verstöße gegen das Völkerrecht gegenüber Palästinensern und im Libanon, ohne dafür bestraft zu werden, und hat gerade ein Gesetz zur Todesstrafe verabschiedet, das sich gegen Palästinenser richtet. Die Europäische Union (EU) ist Israels größter Handelspartner und muss konkrete Maßnahmen ergreifen. Italien und Deutschland könnten Einfluss auf die Entscheidung nehmen, das Handelsabkommen zwischen der EU und Israel auszusetzen. Senden Sie eine Botschaft und fordern Sie, dass Giorgia Meloni und

Friedrich Merz aufhören, Israels Völkermord, die rechtswidrige Besatzung und die Apartheid zu unterstützen.

3. In Bezug auf die Tatsache, dass die EU beim EU-Außenministerrat in Luxemburg keine Abstimmung über die Aussetzung des Assoziierungsabkommens zwischen der EU und Israel oder über andere konkrete Maßnahmen beantragt hat, sagte Erika Guevara-Rosas, Senior Director für Forschung, Advocacy, Politik und Kampagnen bei Amnesty International: „Zum jetzigen Zeitpunkt stellt die Entscheidung der EU, ihr Handelsabkommen mit Israel aufrechtzuerhalten, ein moralisches Versagen dar und zeugt von offener Verachtung für das Leben der Zivilbevölkerung, insbesondere in den besetzten palästinensischen Gebieten (OPT) und im Libanon. „Eine Million Menschen in Europa, mehr als 75 NGOs, fast 400 ehemalige Diplomaten, UN-Experten sowie Belgien, Irland, Slowenien und Spanien haben alle die sofortige Aussetzung des Abkommens gefordert. Wieder einmal wurden diese Forderungen ignoriert, wobei Deutschland und Italien eine Schlüsselrolle bei der Blockade der Aussetzung spielten.

Gebet nach Nennung jedes Namens:

Möge Ihre Situation transformiert und geheilt werden.
Möge es mehr Aufrichtigkeit in unserer Würde, Mensch zu sein,
in Ihrem Land und in allen Gemeinschaften auf der Welt geben,
Damit Ihr Recht,
und das Recht all ihrer Anhänger auf Würde, ein Mensch zu sein,
zu einem manifesten Wert in Ihrem Leben, in Ihrem Land,
und allen Gemeinschaften auf der Welt sein kann.

Amen